

# Lettere d' Amore

## Ein Liebesbrief und seine Folgen(WICHTIG! KURZBESCHREIBUNG)

Von yume22

### Kapitel 1: "Ja ja, die Liebe...und die Briefe" oder "Mit einem Liebesbrief, fing alles an..."

Autor:rei18

Disclaimer: Keiner der Personen gehört mir! Alle gehören J.K.Rowling-\_-"

Pairing: Harry/Draco; Mione/Ron

Rating: Für alle geeignet, wird später vielleicht NG17; Dark, Romantik, nen bisserl Humor, vielleicht(sollte ich es hinkriegen\*g\*) Lime/Lemon und angedeutet Rape...(erst später..)

Für dieses Kapitel: Humor!

Widmung: Ileana22(mach deine FF endlich mal weiter\*g\*)Psy-chan(Thanx^^) und Siane(Thanx, weißt schon wieso\*g\*)

**EDIT 4.6.05**Ich überarbeite die FF, mache quasi eine Generalüberholung XD

#### Kapitel 1

**"Ja ja die Liebe und die Briefe"  
oder  
"Mit einem Liebesbrief, fing alles an..."**

Es war ein Tag wie jeder andere. Die Vögel zwitscherten, der Himmel erstrahlte in einem hellen Blau wie schon lange nicht mehr und die Sonne schenkte eine wohlige Wärme. Wäre da nicht eine Person, die vollkommen unberührt von all dem blieb...

Inmitten eines Vorortes von London, befand sich einsam und verlassen Malfoy Manor,

ein Anwesen, das durch seine Größe und Unnahbarkeit herausragte. Niemand wusste wo es sich befand. Durch eine magische Barriere von der Außenwelt im Dunkeln gehalten, hörte also folglich auch keine Menschenseele, außer der dort Anwesenden den Schrei der Verzweiflung, der durch das Anwesen ging.

Nun hörte man schnelle Schritte, die sich auf den Weg zu eines der vielen Gemächern machte.

Die Person, der diese Schritte gehörten, ging in Richtung Westblock, und verzog keine Miene. Ihre langen blonden Haare, fielen ihr über die Schultern.

In der rechten Hand hielt sie einen versilberten Gehstock, jedoch war dieser vermutlich nur zur Verzierung gedacht.

Auf dem Weg zu dem Ursprung des Schreies, der mittlerweile verklungen war, hörte man die Person etwas zähneknirschend sagen.

"Was hat mein Sohn nun jetzt schon wieder für ein Problem. Als sei mein Leben nicht schon genug von Stress geplagt..."

Als sie an dem Ziel ankam und klopfte, öffnete zunächst keiner.

Nach dem dritten und vierten Mal und dem Versuch die Tür selber zu öffnen, wurde diese von innen aufgerissen...und ein purpurner blonder Kopf schaute zornig heraus.

"Wo liegt das Problem, kann man nicht mal für ein paar Minuten ungestört einen Brief schreiben?"

Als dieser jedoch in das Gesicht der Person vor ihm sah und erkannte wer da nun ärgerlich vor ihm stand, verstummte er augenblicklich und stammelte.

"Oh, Vater schön dich zu sehen. Ich war gerade beschäftigt und völlig in Gedanken. Was führt dich zu mir?"

Sein Vater schaute auf ihn herab und fing dann, in einem nicht sehr gemäßigten Ton, an zu antworten.

"Was fällt dir ein mich so anzuschreien. Habe ich dich etwa all die Jahre falsch erzogen? Ich habe einen Schreiaus dieser Richtung gehört und deine Mutter war krank vor Sorge, dass dir was passiert sei. Ich war zwar anderer Meinung, wie ich jetzt zu Recht feststellen muss, bin aber sofort hierher gekommen. Also, wieso hast du geschrien? Muss ich dich daran erinnern, dass ein Malfoy nie, aber auch niemals unbedacht Gefühle äußert und erst recht nicht unkontrolliert anfängt zu schreien! Draco?"

Nun lag es an Draco sich irgendwie aus der Schlinge zu ziehen, die sein Vater ihm umlegte.

"Ich war in Gedanken Vater. Es wird nicht wieder vorkommen. Versprochen!"

Er hatte sich beruhigt und sah seinen Vater nun fest an.

Dieser erwiderte nichts darauf, nickte und ging ohne seinen Sohn jeglichen Blickes zu würdigen wieder zurück zu seiner Frau.

Draco schloss die Tür und legte einen Zauber auf sein Zimmer, so dass man eventuelle Wutausbrüche seinerseits nicht mehr hören konnte. Das hätte er sich aber auch früher denken können, nicht auszudenken, wenn sein Vater den Grund für diesen Brief erfahren hätte, dachte er.

Er fing an zu grinsen. Ja, wenn sein Vater herausbekäme, dass er, ein Malfoy, einen Liebesbrief an jemanden schreibt und zwar an seinen Erzfeind, dann hätte sein letztes Stündlein geschlagen. Er könnte sich sein Gespräch mit dem Tod richtig bildlich vorstellen.

"Ich bin gekommen um dich zu holen, junger Malfoy! Was hast du mir zu sagen?"

"Die Liebe zu Potter...hmm.. Harry, führt mich zu dir und macht mich langsam wahnsinnig."

"Deswegen bin ich hier? Wegen einer solchen Lappalie. Nun denn da ist nichts zu machen. Ein Malfoy, der sich in einen Potter verliebt..."

Oh je, er musste aufhören solch einen Schwachsinn zu denken, dachte sich Draco und ging zu seinem Schreibtisch worauf der Brief lag.

Nun, wo war er stehen geblieben? Ja bei dem Anfang! Eine geschlagene Stunde versuchte er nun einen geeigneten Anfang zu finden und hing immer noch bei der Anrede.

//Hhm, Potter geht nicht. Narbengesicht...NEIN!! Ich will ihn doch nicht beleidigen. OK. dann bleibt es bei Harry. Wie rede ich ihn nun an? Lieber Harry Potter...nein, das ist zu förmlich. Lieber Harry...nee zu läppisch. Mon Amour Harry...mhm.. hört sich vielleicht zu theatralisch an...aber was soll's, ist ja schließlich ein Liebesbrief und was ist besser als die Sprache der Liebe.

So weiter...//

*Mon Amour Harry,*

*du wunderst dich bestimmt warum und vor allem wer dir diesen Brief schreibt. Ich werde dir meinen Namen nicht verraten, da du ihn dann wahrscheinlich sofort verbrennen wirst. Der Grund warum ich dir schreibe ist, dass ich mich in dich verliebt habe. In deine wunderschönen grünen Augen...*

//Mist...das hört sich nicht schön genug an, ich muss sie mehr betonen. DENK nach Draco...Oh Ja das geht.//

*In deinen wunderschönen grünen Augen, die zwei Smaragden gleichen, möchte ich versinken und dich nie wieder loslassen.*

*In deinen süßen verwuschelten Haare möchte ich meine Hände durchfahren lassen...*

//ARGH, das hört sich ja an als sei er ein Hund! Noch mal...//

*In meinen Träumen wandern meine Hände an deinem Körper entlang und hinterlassen dir*

*an Stellen, an denen sie dich berührten einen wohligen Schauer. In meinen Träumen tue ich Dinge mit dir, die ich so niemals tun werde.*

*Mein Hass auf dich spielt die Sehnsucht nach dir wieder. Ich verspüre eine immense Eifersucht auf all diejenigen, die in deiner Nähe sein können ohne Schaden zu nehmen. Ich schreibe dir dies und lege dir meine Gefühle dar und verbrenne innerlich. Meine Gefühle für dich sind aufrichtig und ehrlich.*

//Man jetzt werde ich richtig schnulzig. Ich hätte diese Romane von Mutter verbrennen sollen. Also, weiter im Text...//

*Anbei lege ich dir diesen silbernen Anhänger, es sind zwei Schlangen, eine in Grün und eine in Rot, die sich umschlingen. Er spiegelt meinen innigsten Wunsch wieder. Schenkst du meinen Worten Glauben und bist bereit meine Gefühle in der nur geringsten Weise zu erwidern, dann trage die Kette, wenn wir uns am Schulanfang wiedersehen.*

*In innigster Liebe und Freundschaft,  
D.M.*

Der Brief wurde sorgfältig zusammengefaltet und mit der Kette in einen grünen Briefumschlag gelegt, hinzu legte er noch einen kleineren Zettel. Kurz darauf flog eine schwarze Eule in das Zimmer und Draco gab ihr den Brief.

"Bring Harry den Brief und sei vorsichtig, dass du ihn nicht verlierst!"

Die Eule flog hinaus und verschwand in den Wolken.

Danach begab er sich zu dem Spiegel und betrachtete sich. Ihm gefiel die Person im Spiegel. Sie war 1.90m groß, dünn, jedoch muskulös, hatte blonde kurze Haare, die ihr ins Gesicht fielen, glänzend eisgraue Augen und einen etwas blassen Teint. Alles in allem sah er gar nicht mal so schlecht aus.

//Harry muss sich einfach in mich verlieben, wenn nicht in mich in wen dann?//

\*\*\*

Erschöpft und völlig in Gedanken legte sich Draco auf sein Bett und dachte nach. Über Harry, seine Gefühle für ihn und all die anderen Dinge, die sich in diesem Jahr geändert hatten. Er ist sechzehn, seine Eltern wollen ihn zu einem Mitglied der Todesser machen und die Schule beginnt in einem Monat. Wie würde sein Vater wohl reagieren, wenn er erfährt, dass er kein Todesser werden wolle?

Würde er ihn sofort töten oder würde das doch Lord Voldemort tun? Bis dahin hätte er ja noch genug Zeit. Diese Dinge waren ausschlaggebend für den Brief an Harry. Sollte er wirklich sein Schicksal verweigern, dann will er wenigstens seiner Gefühle gegenüber ehrlich sein und sollte dies auch bedeuten, dass Harry ihn nur noch mehr hasste. Er war gespannt auf das was kommen mochte und eines war sicher, der Draco Malfoy wie er vorher war, existierte nach dem Schreiben dieses Briefes nicht mehr...

Nur über eine Sache musste er sich noch im klaren werden. Sollte Harry die Kette tragen, wie soll er sich dem Wiesel und dem Schlammlut gegenüber verhalten....  
Er ist zwar ein anderer, aber einige Verhaltensmerkmale kann man einfach nicht so leicht abschütteln.

//Mhm, da muss ich mir wohl oder übel was einfallen lassen.//

**TBC**

Na wie hat es euch gefallen? Fortsetzung erwünscht?

Naja auch egal. Mach trotzdem weiter\*g\*

Oh man, ist Draco schnulzig-\_-"

Kommis nicht vergessen! ^\_~